



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02740**
Datum: 21.10.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.06.2021	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	09.09.2021 21.10.2021	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	21.09.2021 16.11.2021	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	22.09.2021 17.11.2021	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.09.2021 24.11.2021	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Stärkung des gesellschaftlichen Engagements im Zivil- und Katastrophenschutz

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zu erarbeiten, welches ehrenamtlich in Halle im Zivil- und Katastrophenschutz ~~organisierten~~ **tätigen** Bürgern kostenfreien Eintritt zur körperlichen Ertüchtigung und Gesunderhaltung in städtische Schwimmbäder und Schwimmhallen gewährt. Eine eventuell gewährte Aufwandspauschale für das Ehrenamt bleibt dabei anrechnungsfrei.
2. Zur Stärkung dieses ehrenamtlichen Engagements wird ~~monatlich~~ **quartalsweise** eine Familienfreikarte für einen ~~gemeinsamen~~ Besuch der ~~Engagierten~~ **aktiven Ehrenamtlichen** ~~gemeinsam~~ mit den Angehörigen im Spaßbad Maya Mare zur Verfügung gestellt.
3. Das Konzept wird im Zuge der Haushaltsberatungen Ende 2021 dem Stadtrat zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt.

gez. A. Raue
Fraktionsvorsitzender AfD-Stadtratsfraktion

Begründung:

Das Ehrenamt ist eine gesellschaftlich unverzichtbare Institution und muss, gerade im Hinblick auf dringend benötigten Nachwuchs, unbedingt ausreichend gewürdigt werden. Darüber besteht bekanntlich fraktionsübergreifender Konsens im Stadtrat und der Verwaltung. Ehrenamt bedeutet, dass Bürger freiwillig Opfer erbringen und sich mit ihrem Dienst für die Gesellschaft unentgeltlich einbringen. Die Mitglieder des Zivil- und Katastrophenschutzes, wie zum Beispiel die der Freiwilligen Feuerwehr, des THW, der Wasserwacht oder der DLRG, riskieren dabei gelegentlich sogar Leib und Leben.

Deshalb sind gerade für Rettungskräfte Fitness und eine gute körperliche Konstitution wichtig. Schwimmen ist eine dafür geeignete sportliche Betätigung, die dem ganzen Körper zugutekommt. Obendrein wird dadurch die Diensttauglichkeit verbessert.

Außerdem stellt diese Art der Würdigung eine für die Ehrenamtler praktische, erlebbare Wertschätzung ihres Engagements dar. Das unterstützt die dringend benötigte Nachwuchsgewinnung.

Mitarbeiter des ehrenamtlichen Zivil- und Katastrophenschutzes sind stets in Bereitschaft, so manche gemeinsame Unternehmung mit der Familie fällt dem zum Opfer und lässt diese enttäuscht zurück.

Als Zeichen der Wertschätzung soll diesen Familien einmal im Monat ermöglicht werden, gemeinsam einen kostenfreien Aufenthalt im Spaßbad Maya Mare zu erleben.

Dies stärkt den Familienzusammenhalt und erhöht die Akzeptanz für das Engagement des Ehrenamtlers, was für die Nachwuchsgewinnung von erheblicher Bedeutung ist.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

16.06.2021

Sitzung des Stadtrates am 30.06.2021

**Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Stärkung des gesellschaftlichen Engagements im
Zivil- und Katastrophenschutz
Vorlagen-Nummer: VII/2021/02740**

TOP: 9.3

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Der kostenfreie Eintritt in städtische Schwimmbäder und Schwimmhallen stellt eine neue freiwillige Leistung dar. Mit der „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements“ sowie der „Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und Einrichtungen des Katastrophenschutzes der Stadt Halle (Saale)“ hat die Verwaltung zudem bereits Instrumente geschaffen, bürgerschaftliches Engagement zu würdigen.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport